

DIE LINKE Stade lehnt den Bau des LNG-Terminals in Stade-Bützfleth ab.

Im Herbst 2020 wurde auf der Mitgliederversammlung der Basisorganisation Stade folgender Beschluß gefaßt:

„Die Basisorganisation Stade der Partei DIE LINKE lehnt den Bau des LNG-Terminals im Industriehafen Stade-Bützfleth ab.“

Ein entsprechender Antrag wurde im Frühjahr 2021 auf der Mitgliederversammlung des Kreisverbandes der Partei DIE LINKE ebenfalls beschlossen.

Im Programm zur Stadtratswahl Stade am 12. September 2021 steht:

„DIE LINKE ist gegen das geplante LNG (verflüssigtes Erdgas) Terminal in Stade-Bützfleth. Die Technologie ist extrem klimafeindlich, die Anlage braucht hohe Investitionen. Eine spätere Nutzung für „grünen“ Wasserstoff ist unrealistisch.“

Die Ablehnung des LNG-Terminals findet sich ebenfalls im Programm zur Kreistagswahl: „DIE LINKE fordert: kein LNG-Terminal“.

DIE LINKE hat ein eigenes Wahlplakat zum Thema für die Kommunalwahl erstellt und plakatiert.

Die ablehnende Haltung gegen das LNG-Terminal hat DIE LINKE Stade durch einen offenen Brief an den Stader Bürgermeister und Stellungnahmen in der regionalen Presse öffentlich gemacht.

Michael Quelle

Stade, den 25.08.2021